

The logo for ENGEL KUNSTAUKTIONEN, featuring the word 'ENGEL' in white capital letters on a dark grey background, with a red horizontal bar below it.The text 'KUNSTAUKTIONEN' in white capital letters on a red background.

PRESSEMITTEILUNG

März 2012

Vorbericht zur 130. Auktion

„Kunst und Antiquitäten“ | 31. März 2012

Vorbesichtigung 25. – 28. März 2012

Silbernes Firmenjubiläum in Koblenz

Auf 25 erfolgreiche Jahre kann ENGEL KUNSTAUKTIONEN zurückblicken. Am 2. Januar 1987 von Inhaber Wolfgang Engel, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator, gegründet, wurde das Unternehmen im Laufe der Jahre kontinuierlich ausgebaut und verfügt heute über weitreichende nationale und internationale Kontakte. Besondere Pflege erfährt dabei der Kontakt zu in- und ausländischen Museen, Galerien und zum Kunsthandel. Mehrmals im Jahr werden bundesweite Expertentage abgehalten. 2011 war unser Haus Veranstaltungspartner der Bundesgartenschau in Koblenz. Im Rahmen eines öffentlichen Auftritts auf dem Veranstaltungsgelände unter dem Motto „Familienschätze entdecken“ präsentierten wir uns mit großem Erfolg einer breiten Öffentlichkeit. Die zahlreichen Glückwünsche zum Firmenjubiläum betrachten wir auch als Wertschätzung und Bestätigung unserer geleisteten Arbeit und als Verpflichtung zur Fortsetzung unseres Stils.

Zum Saisonauftakt unserer Auktionen in 2012 konnten wieder zahlreiche einliefernde Sammler aus dem In- und Ausland gewonnen werden:

Schwarzwälder Rahmenuhren des 19. Jhs. zu Limits von 20 € bis 140 € eröffnen die Auktion. Eine Bodenstanduhr Aachen-Lüttich, 18. Jh., wird für 800 € angeboten. Eine feine Damenarmbanduhr „Rolex“ in 750er Gelbgold soll 6500 € Erlösen.

Aus fränkischem Besitz stammt eine umfangreiche Sammlung von Steinzeugkrügen und Fayencen des 18. und 19. Jhs., z. B. Westerwälder Walzen- und Modelkrüge von 20 € bis 220 €, eine große Muskauer Tüllenkanne um 1800 (280 €), Nürnberger und Ansbacher Enghalskrüge ab 550 € bis 1150 €, schöner Annaberger Humpen um 1684 (2400 €).

Aus einer schwäbischen Porzellansammlung überzeugen zahlreiche Meissener, Höchster und Ludwigsburger Figuren und Geschirre des 18. und 19. Jhs. bei Ausrufpreisen von 170 € - 4500 €.

Bei der Glasofferte bestechen ein böhmischer Deckelpokal 18. Jh. (1400 €), eine fein gravierte böhmische Flasche um 1760 (750 €) und ein böhmischer Wappenbecher um 1740 (850 €). Dazu kommen zahlreiche Glaskrüge des 19. und frühen 20. Jhs. zu moderaten Ausrufpreisen.

Aus rheinischem Privatbesitz erhielten wir zwei bearbeitete Holztafeln „Moon-Man“ des mit großem Erfolg international agierenden ghanaischen Bildhauers und Installationskünstlers El Anatsui (geb. 1944 Anyako/Volta Region), der Aufruf beginnt bei 12000 €. Augsburger Putten-Appliken des 18. Jhs. werden für 2400 € angeboten, eine böhmische Pietá um 1680/90 soll 2400 € bringen.

Eine Koblenzerin übergab uns einige wertvolle Schmuckstücke zur Versteigerung: z. B. eine weißgoldene Armspange mit Brillanten und Diamanten von über 5,0 ct (3900 €) und einen Ring mit Brillantsolitär, 1,90 ct (4500 €).

Auch altes Zinn und Messing liegen noch im Trend. Aus dem 18. – frühen 20. Jh. können Teller, Schüsseln, Schraubflaschen, Krüge und Kerzenleuchter günstig erworben werden. Besonderes Interesse könnten ein Kokosnuss-Dreifuß aus dem 18. Jh. (350 €) und ein Leuchterpaar aus Messing, deutsch oder Flandern, 17. Jh., erwecken (1500 €).

Für Liebhaber edlen Mobiliars steht ein prächtiger Dresdner Kommodenaufsatzschrank um 1750-60 zur Verfügung (15000 €). Aus der gleichen Epoche stammt eine fein gearbeitete Modellkommode (1800 €). Um 1810-20 entstand in Süddeutschland der beeindruckende Stellschirm, dem nachgesagt wird, er habe ehemals einen Kamin im Bayer. Königshaus verschönert (900 €).

Eher selten anzutreffen sind Gemälde des 1989 in Dresden verstorbenen Malers Egon Pukall. Sein 1987 entstandenes Gemälde „Interieur im Riesengebirge mit gelber Tür II“, aufgeführt im Werkverzeichnis Heise/Walther, ist mit 3200 € limitiert. „El Aprendiz de Volador“ des kubanischen Malers Yuri Martinez Ramos (geb. 1964 Havanna) soll mindestens 1000 € bringen.

Den Abschluss bilden einige recht interessante Devotionalien, darunter eine prächtige Kevelaer-Madonna mit Kind und Zepter, 19. Jh. (2000 €), zwei geschnitzte Reliquienhalter, 18. Jh. (1200 €).

ENGEL Kunstauktionen

Friedrich-Ebert-Ring 12 | 56068 Koblenz | Germany
Telefon ++49 (0) 261-914 3751 | Telefax ++49 (0) 261-914 3752
www.engel-kunst.com | info@engel-kunst.com

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Katharina Herres